

MZ

LESERBRIEFE

**Ein Altstadtbewohner:
„Bloß weg von hier!“**

Zu „Fair feiern findet viel Anklang“ erreichte uns diese Leserschrift:

Den „Anklang“ haben wir jeden Tag vor unserer Haustür, dank der ausgezeichneten Akustik.

Der Arnulfplatz eignet sich hierfür hervorragend. Da wird gejoht, gegrölt und gebrüllt, dass es eine wahre Freude ist. Von Kneipe zu Kneipe ziehende „party people“ lassen auch die umliegenden Gassen die ganze Nacht an Geburtstagsfeiern, Junggesell(innen)abschieden und allen sonstigen Feiern intensiv teilhaben. Die außerordentlich großzügige Genehmigungspraxis für Freisitze leistet ebenfalls ihren Bei-

trag. Gerne sitzen die Kneipenbesucher an warmen Sommerabenden bis weit nach Mitternacht lautstark feiernd draußen.

Für einen Anwohner, der zu den üblichen Zeiten seiner Arbeit nachgehen muss, ist die Regensburger Altstadt damit faktisch unbewohnbar. Wochentags schon schlimm genug, wird am Wochenende gern mal die Sperrstunde auf eigene Faust nach hinten verlegt. Das Risiko, dabei erwischt zu werden, tendiert gegen Null, da die Polizei an Wochenenden hoffnungslos überlastet ist. Man erhält schon mal die Auskunft, dass es länger dauern wird, da „wir Hunderte von Ruhestörungen haben“.

Die Erfolgsmeldungen bezüglich der Initiative „fair feiern“ können wir uns nur dadurch erklären, dass hier die Situation schöngeredet werden soll. Unsere Konsequenz: Nach 14 Jahren haben wir unsere Wohnung gekündigt und freuen uns schon darauf, aus der Altstadt wegzukommen.

Markus Dattler
Regensburg